

[**Stock**]b. unterer, fester Teil der Flachsbreche: °Stockblattl Kay LF. WBÖ III,299.

[**Strang**]b. wie → [Seiten]b.: °Strangbleder „Gespannriemen“ O' audf RO.

[**Strempfen**]b., [-el]-, [**Strumpf**]-, [**Stempel**]-, [**St(r)ümpfel**]- **1**: „die großen Blätter von Rumex (Ampfer)-Arten, auch ... Strümpfelblätter geheißn“ BzbV 1 (1912) 7.– **2** Pfln.– **2a** Ampfer.– **2aα** wie → [Butter]b.2bα, °NB vereinz.: Stempöblöra Mittich GRI; Strompfelbl(i)d(er) Freyung WOS MARZELL Pfln. III,1517.– **2aβ** wie → [Butter]b.2bγ, °NB vereinz.: Stümpflblöda „Sauerampfer“ Wildenranna WEG.– **2b** wie → [Docken]b.2c: Strempfablöda Annathal WOS.– Zum Bestimmungsw. vgl. MARZELL ebd. 1516f. WBÖ III,299.– KOLLMER II,361 f.– W-32/14, 25.

†[**Uhr**]b. Zifferblatt: ein Vhrblatt samt den Zai-ger renovirt Kemnath 1669 Heimat TIR 18 (2006) 19.

WBÖ III,299; Schwäb.Wb. VI,3333; Schw.Id. V,183.– DWB XI,2,739.

[**Wasser**]b. Maiglöckchen (Convallaria majalis): Wässerbladl Eschlkam KÖZ MARZELL Pfln. I,1135.

DWB XIII,2370.– W-31/15.

[**Web**]b., [**Weber**]b. wie → B.8, °OB, °NB vereinz.: °Webablattl Pöcking STA.

Schwäb.Wb. VI,512; Schw.Id. V,187.– DWB XIII,2658.

[**Weg**]b. wie → [Vogel]b., °NB, °OP vereinz.: °Weblal Breitwegerich Handschuh GRA.

WBÖ III,299.– DWB XIII,3075.

[**Wiesen**]b. wie → [Mai]b.2b: °Wiesnblal Champignon Dachau.

[**Wind**]b. Delle an der Sensenschneide, °OP vereinz.: °Windblot Schwand SUL.

[**Wisch**]b. wie → [Tinten]b., NB, OP vereinz.: Wischblal Seligenporten NM.

[**Wochen**]b. **1** Wochenzeitung, OB, NB, SCH vereinz.: s Wochablal Mengkfn DGF; gesting is im Wochablatt g'standen THOMA Werke II,219 (Medaille).– **2** übertr. wie → [Tag]b.2, auch lebendiges W, °OB, NB, MF vereinz.: °dös is a

lebendigs Wochablall Hfkehn ED; Bada und d'Schülehra – dös san Wochabladd Hengersbg DEG.

Schwäb.Wb. VI,914; Schw.Id. V,187.– DWB XIV,2,936.– S-108/460.

[**Woll**]b. wie → [Butter]b.2a, NB, OP vereinz.: Wollblader M'ldf NEW.

DWB XIV,2,1316.

[**Wunden**]b. wie → [Heil]b.2c: °a Wundnblal auf- leng Dachau.

Mehrfachkomp.: [**Fünf-wunden**]b. dass., °OB, °OP vereinz.: °Fünfwundnblattl O'viechtach; Fünfwundenblattl Tölz MARZELL Pfln. IV,102. W-32/23.

[**Wunder**]b. dass.: °Wunderblattl Endlhn WOR.

[**Zichorie**]b. **1** wie → [Mai]b.1, °NB mehrf., °OB, °MF vereinz.: °d'Stallhåsn mögn d'Zichorie- blattl gern Fürstenstein PA; Zikoriblattn „Löwenzahnblätter“ MILLER Lkr.WEG 23.– **2** Pfln.– **2a** Löwenzahn (Taraxacum officinale), °OB, °NB vereinz.: °Zigoriblall „Löwenzahn“ Appersdf FS.– **2b** Wegwarte (Cichorium Intybus): °Zichorieblattl Schönbrunn LA.

W-35/60.

[**Ziffer(n)**]b. **1** wie → [Uhr]b., °OB, NB, OP, SCH vereinz.: a gmoins [gemaltes] Zifferbladl Sim- bach PAN; Kaum zoagt na s' Zifferblattl elfe EHBAUER Weltgeschichte III 134.– **2** scherzh. übertr.– **2a** Gesicht, °Gesamtgeb. vielf.: °d'Kell- narön hod eahm s Zifferblal oag zkratzt Metten DEG; °gej hea und lou da dei Ziffablal owaschn Kemnathen PAR; Ziffa(r)nblaa(d'l „spöttisch für Gesicht“ BRAUN Gr.Wb. 917.– Ra.: jmdm das Z. derdengeln | rasieren | abherweißen u.ä. ohrfeigen, ins Gesicht schlagen, °OB, °OP, °MF vereinz.: °n Seppl hob i s Zifferblattl obagweiß Wiefelsdf BUL.– °Der häd a Ziffablattl, wo's allawei zwölfe is „schaut dumm drein“ Rosenhm.– °Dös steht net auf dein Ziffabladd „da- von weißt du noch nichts“ Steinhögl BGD.– **2b** Glatze, °OB, OP vereinz.: °deck dei Ziffer- blattl zua! „Hut auf!“ Thanning WOR.

WBÖ III,299; Schwäb.Wb. VI,1194, 3481; Schw.Id. V, 187 f.– DWB XV,1247 f.– BRAUN Gr.Wb. 917.– S-68A5, W- 31/25.

[**Zigeuner**]b. wie → [Floh]b.: Zigeunerblattl Schaufling DEG MARZELL Pfln. IV,580.